

Stück, den Aufziehzapfen *s* eingreifen. Dieser Zapfen geht durch beide Platten und endet in der oberen Platte bei *u* in einem Viereck behufs Aufziehens, während der Sperrkegel in das Federhaus direkt eingreift. Für Anbringung dieses ganz überflüssigen Stückes lässt sich kein anderer Grund angeben, als dass dadurch das Aufziehen von rechts nach links ermöglicht wird, wie es von jeher bei den Howard'schen Uhren gebräuchlich war, in Nachahmung der englischen und im Gegensatz zu den Schweizer und amerikanischen Uhren. Vermittels des Federkernes, der durch 3 Schrauben mit dem grossen Rade verbunden ist, wird die Kraft auf das Räderwerk übertragen; die einzige Ursache, warum das Werk durch das Springen der Feder nicht beschädigt werden soll, vermag ich darin zu erkennen, dass die Kraft der Feder, anstatt nahe den Radzähnen zu wirken, nur auf den Federkern wirkt und somit nur ein Drittheil der Kraft überhaupt in Wirkung tritt, der Rückstoss also auch nur ein Drittheil betragen kann; mir kommt die Vorrichtung keineswegs empfehlenswerth, sondern im Gegentheil verwerflich vor.

Eine andere, ebenfalls verwerfliche Methode führte seiner Zeit die Marion Watch Co. bei ihren feineren Uhren ein. Die zu Grunde liegende Idee ist, den Einhängungspunkt des äusseren Federendes verschiebbar zu machen, und zu diesem Ende ist das Federhaus auf etwa ein Viertheil seines Umfangs ausgefeilt und läuft ein Messingstreifen in dieser Lücke, in welchen dann die Feder selbst eingehängt ist. Ob es je ein Trieb vor dem Zerschneiden geschützt, ist mir nicht bekannt, wol aber, dass jedesmal beim Zerspringen der Feder das so geschwächte Federhaus entzwei geborsten.

Rechnen wir noch zu den bis jetzt angewandten Sicherheitsmaassregeln den in Nr. 11 vor. Jahrg., S. 89 abgebildeten Sicherheitsapparat am Zwischenrade (über den in Nr. 12 desselben Jahrganges S. 97 weitere Betrachtungen zu finden sind) und die von Herrn Grossmann angedeutete, am Grunde von Zahn und Trieb abgerundete Form, anstatt der bis jetzt gebräuchlichen, mit scharfeckigem Grunde und vor allem das Einsetzen einer Feder, deren Stärke im Verhältnisse zu den in Wirkung tretenden Theilen steht, so haben wir dieses Gebiet so weit erschöpft, als es der heutige Stand unserer Kunst darbietet.

### Verschiedenes.

#### Nutzen der Uhrmacherschule.

Ein ehemaliger Schüler der Deutschen Uhrmacherschule schreibt uns folgende beherzigenswerthe Worte:

„Ich habe von fachmännischer Seite leider schon häufig harte und ungerechte Aeusserungen über die Uhrmacherschule und ihre Führung gehört und stets war ich bemüht, solche irrige Ansichten zu widerlegen; war ich doch selbst ein Jahr als Schüler in genannter Schule thätig und verdanke derselben Vieles. Es wird somit auch mein Bestreben sein, nach meinen schwachen Kräften dazu beizutragen, der Schule auch in weiteren Kreisen einen guten Ruf zu erwerben, resp. denselben

aufrecht zu erhalten. Ich habe gefunden, dass die Schule ein Institut ist, in welchem die Lehrer bemüht sind, aus den Schülern denkende Arbeiter zu machen und solches ist für unsere Kunst gewiss von keinem zu unterschätzendem Werthe.“

### Frage- und Antwortkasten.

36. D—g. Weshalb tragen die Uhrmacher keine Schürzen, die (wie bei den Goldarbeitern) mit dem herabhängenden Ende unter der Werkbank befestigt werden können, um dem Herabfallen von Gegenständen vorzubeugen?

37. C. B. in L. Welches Buch behandelt am ausführlichsten die Edelsteine, deren Bearbeitung, Preise und deren Erkennen, in deutscher, englischer oder französischer Sprache?

38. C. B. in L. Welche Preise werden in Europa für rohen Granat bezahlt und wer hätte Verwendung für solchen?

39. C. B. in L. Existirt ein Journal über den Handel und die Bearbeitung etc. der Edelsteine?

40. S. H. in Brüssel. Welchen Zweck verfolgt die Uhrmacher-Verbindung „Urania“ in Glashütte? Kann man Näheres hierüber durch dieses Blatt erfahren?

41. J. L. in F. Könnten mir vielleicht einige Kollegen Bezugsquellen von Taschenuhrgläsern aller Gattungen aus erster Hand auf diesem Wege angeben?

42. A. Sch. in A. Bitte um Angabe der Fabriken von silbernen Ketten, speziell derjenigen in Gmünden in Schwaben?

43. H. W. in H. Ein Uhrmacher, der im Begriffe steht, sich zu etabliren, bittet die erfahrenen geehrten Kollegen um gefl. Auskunft über die Frage: Welches System Wälzmaschine, und welcher Klammerdrehstuhl eignet sich für den praktischen Reparatur am besten? Mit welchen Ausstattungen, zu welchem Preise und von wem sind diese Maschinen am vortheilhaftesten zu beziehen?

Zu Frage 12, betr. Fabriken von Nähmaschinen-Nadeln: Brause & Co., Leo Lammertz, Jos. Zimmermann, sämmtlich in Aachen.

A. Sch. in A.

Zu Frage 21. (Horrmann's Preisschrift betr.) Die Preisschrift gibt nicht nur über Repassage Auskunft, sondern auch über die Reparatur der Cylinderuhren überhaupt, deshalb ist diese Abhandlung so umfangreich geworden und bietet für Lehrlinge im 3. und 4. Lehrjahre ein recht nützliches Lehrbuch. Weiteres zur Beantwortung dieser Frage lese man in Nr. 7, Seite 51, in der von einem geschätzten Kollegen eingesandten Kritik.

Die Red.

Zu Frage 33. (Werkzeugtaschen aus Leder.) F. F. Hering in Leipzig führt praktische Werkzeugtaschen, mit und ohne Werkzeug, darunter auch solche aus starkem Leder gefertigt, in Form eines Cigarren-*etuis*.

C. H. in S.

### Briefkasten.

Herrn W. B. in L. Messing- und Zinnspäne, welche den Hieb guter Feilen bedeckt haben, entfernt man bequem vermittels einer kräftigen Messingkratzbürste.

Herrn A. T. in D. Die Meinung des Herrn Meidinger geht dahin, dass man die Elektrizität nur dann mit wirklichem Nutzen anwendet, wenn zur Erzielung einer geforderten Leistung die Schwerkraft nicht mehr ausreicht.

Die Red.

(Quittungen werden nur auf besonderen Wunsch ertheilt.)

Herrn R. W. in H. Betrag für I./IV. Quartal dankend erhalten.

Herrn P. H. C. in Gotha und F. P. in W. Brief mit Einlage dankend empfangen.

Ab. in Meran. Ihre Mittheilungen haben wir erhalten, ersuchen Sie aber gleichzeitig um volle Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse.

Die Exped.

## Anzeigen.

Ohne besondere Vereinbarung werden Inserate nur gegen vorherige Einsendung des Betrages aufgenommen.

**C. A. LORENZ**  
LEIPZIG  
Reichsstrasse 6-7  
Lager aller zahnärztlichen Fournituren.  
**Platin in Blech und Draht**  
empfiehlt zu billigstem Preise.  
Platin-Abfälle werden in Zahlung genommen.

**Fiedler'sche Stein-**  
fassungsmaschinen  
vorrätig bei

Ludwig & Fries,  
Frankfurt a/M.

#### Literatur.

Gesucht 1 Expl. Schade's  
Uhrmacher-Lexikon. Off.  
mit Preisangabe unter H. H.  
an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Billige**  
**Federzug-Regulateure**  
elegante solide Kasten, gute Werke  
empfiehlt  
**Wm. Brinkmann, Mühlhausen i/Thür.**  
Preiskurant und Zeichnungen gratis und franko.  
Verkauf nur an Uhrmacher.